

# Stellen neurologische Untersuchungen ein Risiko für Ihre Patienten dar?

In einer aktuellen Studie wurden auf 1 von 4 gereinigten, einsatzbereiten Mehrweg EEG Elektroden pathogene Bakterien gefunden.

## EEG Cup Elektroden zählen zu den semi-kritischen Medizinprodukten

Zunehmende Probleme mit resistenten Bakterien im Zusammenhang mit der Sorge um die Patientensicherheit, haben den Fokus auf die Vermeidung nosokomialer Infektionen stetig verstärkt. Wiederverwendbares, medizinisches Equipment kann, durch die Übertragung von Infektionen, Kreuzkontaminationen zwischen Patienten verursachen – insbesondere, wenn das Equipment in engen Kontakt mit dem Patienten kommt. Elektroenzephalografie (EEG) Cup Elektroden werden direkt auf die Haut des Patienten aufgebracht, die unter Umständen nach der Hautvorbereitung (Abrieb) nicht mehr intakt ist. Daher werden die Elektroden als semi-kritische Medizinprodukte eingestuft und es ist essentiell, dass sie sauber und frei von Bakterien sind.

In einer aktuellen Multicenter-Studie wurde untersucht, inwieweit gereinigte, einsatzbereite EEG Cup Elektroden mit Bakterien kontaminiert sind. Es wurden hierfür in vier Krankenhäusern in den USA, systematisch 124 mikrobiologische

Abstriche von Elektroden genommen. Alle Proben wurden kultiviert und die gefundenen Bakterienspezies wurden identifiziert, klassifiziert und auf Antibiotika-Resistenzen getestet.

## 7 von 8 gefundenen Bakterienspezies bergen das Risiko einer nosokomialen Infektion

Es wurde bakterielles Wachstum auf EEG Cup Elektroden aus allen vier Krankenhäusern festgestellt. Insgesamt waren 25% der Elektroden mit acht verschiedenen Bakterienspezies kontaminiert – beim Großteil handelte es sich hier um Staphylococcus Spezies. Mehr als 90% der Elektroden war dabei mit bakteriellen Spezies kontaminiert, die ein potentielles oder sogar deutliches Risiko bergen, Infektionen beim Menschen hervorzurufen. Rund die Hälfte der gefundenen Spezies waren resistent gegen ein oder mehrere Antibiotika.

## Mit Einweg-Elektroden kann das Risiko einer Kreuzkontamination eliminiert werden

Die Ergebnisse der Studie wurden auf der 45. Jährlichen Konferenz der Association for Professionals in Infection Control and Epidemiology (APIC) in Minneapolis präsentiert und im August 2018 im American Journal of Infection Control publiziert. Die Autoren betonen, dass „gereinigte Mehrweg EEG Elektroden das Risiko bergen, Kreuzkontaminationen zwischen Patienten zu verursachen“ und in ihrer Zusammenfassung folgern sie, dass „der Einsatz von Einweg Elektroden, sowie weiterführende Untersuchungen zu Kopfhaut-Infektionen und Interventionen zur Reduktion von Infektionen gewährleistet sein sollten“.

